

# **Die Stadtverordnetenvorsteherin**



## **Niederschrift**

### **über die 38. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark** (Sitzung Nr. 8/2015)

am Dienstag, 08.12.2015, um 19:00 Uhr  
in Halle Urberach (Mehrzweckraum), Am Schellbusch 1

#### Anwesend sind:

Herr Roland Kern  
Herr Jörg Rotter  
Frau Sylvia Baumer  
Frau Anna-Monika Gierszewski  
Herr Hans-Peter Hente  
Frau Karin Lühe von der  
Herr Werner Popp  
Herr Sven Sulzmann  
Frau Brigitte Beldermann  
Herr Michael Baumer  
Herr Sebastian Beetz  
Herr Stefan Billing  
Frau Liane Burkhard  
Herr Reimund Butz  
Herr Hans-Jürgen Daum  
Frau Nina Daum  
Frau Perihan Demirdöven  
Herr Bernd Drescher  
Frau Adrienne Erkelenz  
Herr Michael Gensert  
Herr Stefan Gerl  
Herr Dr. Alexander Görlich  
Herr Thomas Graf  
Herr Gerd Gries  
Herr Ralph Hartung  
Herr Hidir Karademir  
Herr Horst-Peter Knapp  
Herr Tobias Kruger  
Herr Armin Lauer

Frau Christiane Lotz  
Herr Friedhelm Mersmann  
Herr Dieter Rebel  
Frau Mona Reusch  
Frau Hannelore Röhrig  
Herr Karl Schäfer  
Herr Gerhard Schickel  
Herr Herbert Schneider  
Herr Peter Schröder  
Herr Norbert Schultheis  
Herr Michael Spieß  
Herr Maximilian Steiger  
Herr Gerhard Weber  
Herr Jochen Weiland  
Herr Dr. Rüdiger Werner  
Herr Engin Karadeniz  
Herr Bernd Koop  
Frau Susanne Morian  
Herr Günter Bihn  
Herr Thomas Mörsdorf

Es fehlen:

Herr Franz Keck	entschuldigt
Herr Hans Sulzmann	entschuldigt
Herr Jochen Zeller	entschuldigt

Zuhörer:

20

**Tagesordnung:**

- TOP 1      Mitteilungen der Stadtverordnetenvorsteherin
- TOP 2      Mitteilungen des Magistrats
- TOP 3      Anfragen gem. § 16 Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung
- TOP 4      Mobilisierung von Baulandreserven für den sozialen Wohnungsbau  
Vorlage: SPD/0225/15
- TOP 4.1     Mobilisierung von Flächen für öffentlich geförderten (sozialen) Wohnungsbau in Rödermark - Änderungsantrag zu den SPD Anträgen 4 (Mobilisierung von Baulandreserven für den sozialen Wohnungsbau) und 5 (Städtische Grundstücke für weiteren Wohnungsbau nutzen)  
Vorlage: CAL/0249\_1/15
- TOP 4.2     Mobilisierung von Flächen für öffentlich geförderten (sozialen) Wohnungsbau in Rödermark (Änderungsantrag)  
Vorlage: FWR/0250/15
- TOP 5      Städtische Grundstücke für weiteren Wohnungsbau nutzen  
Vorlage: SPD/0226/15
- TOP 6      Verkauf des Grundstückes Gemarkung Urberach Flur 7 Nr. 342/1, Karl-May-Weg 14A mit 432 m<sup>2</sup>  
Vorlage: VO/0234/15
- TOP 7      Verkauf des Grundstücks Gemarkung Urberach Flur 7 Nr. 267, Otto-Lilienthal-Straße 6  
Vorlage: VO/0237/15
- TOP 8      Verkauf des Grundstückes Gemarkung Urberach Flur 7 Nr. 325, Astrid-Lindgren-Weg 10 mit 749 m<sup>2</sup>  
Vorlage: VO/0238/15
- TOP 9      Nachtragshaushalt 2015  
Vorlage: VO/0241/15
- TOP 10     Änderung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer im Gebiet der Stadt Rödermark (Hundesteuersatzung) - 6. Änderung -  
Vorlage: VO/0242/15
- TOP 11     "Rödermark 2025+" - Städtebauliche Rahmenpläne für die Ortskerne Ober-Roden und Urberach - Bund-Länder-Programm "Stadtumbau in Hessen"  
Vorlage: CAL/0247/15

## **Protokoll:**

Die Stadtverordnetenvorsteherin eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

### **zu 1      Mitteilungen der Stadtverordnetenvorsteherin**

#### **Feststellung der Tagesordnung:**

Im Ältestenrat wurden für die heutige Sitzung folgende Festlegungen getroffen:

- **TOP 4 und 5** sollen gemeinsam aufgerufen werden.
- **TOP 6, 7 und 8:** Die Abstimmung soll unter TO A erfolgen.
- Zu **TOP 9 – Nachtragshaushalt 2015** - wird jeder Fraktion eine Redezeit von 7 Minuten zugestanden.
- **TOP 10** soll nach einer kurzen Einführung durch Bürgermeister Kern ohne Aussprache abgestimmt werden.

Die Stadtverordnetenvorsteherin bittet die Stadtverordneten um ihr Einvernehmen, die Tagesordnungspunkt 6, 7 und 8 unter TO A abzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**    einstimmig angenommen

Nachdem dies bejaht wurde, lässt Sie über die Tagesordnungspunkt 6, 7 und 8 unter TO A abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**    einstimmig angenommen

#### **Genehmigung der Niederschrift vom 17.11.2015:**

Die Stadtverordnetenvorsteherin teilt mit, dass es keine Einwendungen gegen die Niederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 17. November 2015 gab. Sie stellt fest, dass die Niederschrift als genehmigt gilt.

#### **Mitteilungen der Stadtverordnetenvorsteherin:**

Die Stadtverordnetenvorsteherin teilt mit, dass es seit der letzten Stadtverordnetenversammlung folgende Geburtstage gab:

19.	November	Jochen Zeller (67)
22.	November	Michael Spieß (55)
24.	November	Sven Sulzmann (50)
5.	Dezember	Hans Sulzmann (79)

Im Namen aller Stadtverordneten gratuliert sie ganz herzlich nachträglich zum Geburtstag.

Auf den Tischen ausgelegt finden die Stadtverordneten vor:

- Änderungsantrag der CDU-Fraktion und Fraktion der Anderen Liste / Die Grünen zu TOP 4, „Mobilisierung von Flächen für öffentlich geförderten (sozialen) Wohnungsbau in Rödermark“
- Austauschseiten zu TOP 9, VO/0241/15 „Nachtragshaushalt 2015“
- Mitteilung des Magistrates zur Bereitstellung von Überplanmäßigen Investitionsmitteln

Des Weiteren liegen den Faktionsvorsitzenden die Einladungen zum Bürger-Empfang am 17. Januar 2016 vor, mit der Bitte, diese an die Stadtverordneten ihrer Fraktion zu verteilen.

## **zu 2      Mitteilungen des Magistrats**

Die Mitteilungen des Magistrats sind dem Original der Niederschrift als Anlage beigefügt.

## **zu 3      Anfragen gem. § 16 Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung**

Es liegen keine Anfragen vor.

## **zu 4      Mobilisierung von Baulandreserven für den sozialen Wohnungsbau Vorlage: SPD/0225/15**

Der Tagesordnungspunkt 4, die beiden Änderungsanträge hierzu, sowie der Tagesordnungspunkt 5 werden gemeinsam aufgerufen.

Nach den Begründungen durch die antragstellenden Fraktionen und Erläuterungen durch Bürgermeister Kern tragen alle Fraktionen Stellungnahmen zur Thematik vor. Im Anschluss lässt die Stadtverordnetenvorsteherin über die Anträge im Einzelnen abstimmen.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Magistrat wird beauftragt, die Erschließung einer bisher noch nicht genutzten Wohnbaufläche für den Sozialen Wohnungsbau vorzubereiten.

**Abstimmungsergebnis:** mit Stimmenmehrheit abgelehnt

Zustimmung: SPD, FWR

Ablehnung: CDU, AL/Die Grünen, FDP

**zu 4.1 Mobilisierung von Flächen für öffentlich geförderten (sozialen) Wohnungsbau in Rödermark - Änderungsantrag zu den SPD Anträgen 4 (Mobilisierung von Baulandreserven für den sozialen Wohnungsbau) und 5 (Städtische Grundstücke für weiteren Wohnungsbau nutzen)**  
**Vorlage: CAL/0249\_1/15**

**Beschlussvorschlag:**

Der in der 28. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 07.10.2014 einstimmig gefasste Beschluss „**Änderung zum Antrag der SPD-Fraktion "Sozialwohnungen" vom 15.09.2014 - modifiziert mit Vorlage der SPD-Fraktion vom 02.10.2014**“ wird wie folgt modifiziert:

1. Das Hearing beim Landkreis Offenbach am 5. November hat zunächst ausreichend Grundlageninformationen zum weiteren Vorgehen zur Verfügung gestellt. Das beschlossene Expertenhearing zum Sozialen Wohnungsbau in Rödermark kann daher entfallen.
2. Der Magistrat wird beauftragt unter Hinzuziehung von Expertenwissen der Wohnungsbaugesellschaften zu prüfen, ob die folgenden Standorte im Stadtgebiet für die Durchführung von öffentlich gefördertem (sozialen) Wohnungsbau geeignet sind:
  - Babenhäuser Straße Ecke Am Motzenbruch (Kita Motzenbruch)
  - Lessingstraße Ecke Schillerstraße (Kita Lessingstraße) – hier schwerpunktmäßig besondere Wohnformen wie z.B. Mehrgenerationenhaus oder Seniorengerechtes Wohnen
  - Teile des Areals an der verlängerten Ricarda-Huch-Straße und der Mainzer Straße
  - Teile des Bestandsgebietes an der Kapellenstraße (Disco Ruine) - hier schwerpunktmäßig besondere Wohnformen wie z.B. Mehrgenerationenhaus oder Seniorengerechtes Wohnen
  - Teile der östliche – bislang unbeplanten - Straßenseite der Seligenstädter Straße
  - Teile des Areals ehemalige Seniorenwohnanlage „Am Mühlengrund“
3. Weiter soll geprüft werden:
  - unter welchen Bedingungen und finanziellen Auswirkungen auf den

dargestellten Arealen öffentlich geförderter (sozialer) Wohnungsbau möglich ist. Hierbei sind strategische Partnerschaften mit gemeinnützigen, caritativen und privaten Investoren in Erwägung zu ziehen.

- Für welche Zielgruppen besonderer Bedarf an öffentlich geförderten Wohnungen besteht.
- Einen möglichen besonderen Bedarf an barrierefreiem oder generationenübergreifendem Wohnraum darzustellen.
- Darzustellen, ob in den Ortskernen von Ober-Roden und Urberach Flächenpotentiale für geförderten Wohnungsbau vorhanden sind und unter welchen Rahmenbedingungen diese mobilisiert werden könnten.

**Abstimmungsergebnis:** mit Stimmenmehrheit angenommen

Zustimmung: CDU, AL/Die Grünen, SPD, FDP

Ablehnung: /

Enthaltung: FWR, 1x SPD

#### **zu 4.2 Mobilisierung von Flächen für öffentlich geförderten (sozialen) Wohnungsbau in Rödermark (Änderungsantrag)**

**Vorlage: FWR/0250/15**

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Magistrat wird beauftragt unter Hinzuziehung von Expertenwissen der Wohnungsbaugesellschaften zu prüfen, ob die folgenden Standorte im Stadtgebiet für die Durchführung von öffentlich gefördertem (sozialen) Wohnungsbau geeignet sind:

- Babenhäuser Straße Ecke Am Motzenbruch (Kita Motzenbruch)
- Lessingstraße Ecke Schillerstraße (Kita Lessingstraße) – hier schwerpunktmäßig besondere Wohnformen wie z.B. Mehrgenerationenhaus oder seniorengerechtes Wohnen
- Teile des „Gaswerk Geländes“ an der Mainzer Straße
- Teile der östliche – bislang unbeplanten - Straßenseite der Seligenstädter Straße
- Teile des Areals ehemalige Seniorenwohnanlage „Am Mühlengrund“

Weiter soll geprüft werden:

An welchen Stellen im Stadtgebiet Gewerbegebäuden entwickelt werden können.

Hier ist besonders das Areal an der Kapellenstraße zu prüfen.

**Abstimmungsergebnis:** mit Stimmenmehrheit abgelehnt

Zustimmung: SPD, FWR

Ablehnung: CDU, AL/Die Grünen

Enthaltung: FDP

**zu 5 Städtische Grundstücke für weiteren Wohnungsbau nutzen  
Vorlage: SPD/0226/15**

**Beschlussvorschlag:**

Der Magistrat wird beauftragt, alle städtischen Grundstücke in der bebauten Ortslage dahingehend zu überprüfen, ob auf diesen Grundstücken zusätzlich weitere Wohngebäude errichtet werden können oder ob die bestehenden Gebäude erweitert werden können.

Die Prüfung sollte neben der baurechtlichen Abschätzung auch eine grobe Kostenkalkulation für mögliche Baumaßnahmen umfassen.

Das Ergebnis der Prüfung soll der Stadtverordnetenversammlung noch im Jahre 2015 vorgelegt werden.

**Abstimmungsergebnis:** mit Stimmenmehrheit abgelehnt

Zustimmung: SPD, FWR

Ablehnung: CDU, AL/Die Grünen

Enthaltung: FDP

**zu 6 Verkauf des Grundstückes Gemarkung Urberach Flur 7 Nr. 342/1, Karl-May-Weg 14A mit 432 m<sup>2</sup>  
Vorlage: VO/0234/15**

Die Abstimmung des Tagesordnungspunktes erfolgt unter TO A.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadt Rödermark verkauft das Grundstück Karl-May-Weg 14A in der Gemarkung Urberach Flur 7 Nr. 342/1 mit 432 m<sup>2</sup> an den in der Anlage genannten Interessenten.

Der Kaufpreis beträgt 360,00 €/m<sup>2</sup>, insgesamt 155.520,00€.

Alle im Zuge des Kaufvertrages entstehenden Kosten trägt der Erwerber

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

Zustimmung: CDU, AL/Die Grünen, SPD, FDP, FWR

Ablehnung: /

Enthaltung: /

**zu 7 Verkauf des Grundstücks Gemarkung Urberach Flur 7 Nr. 267, Otto-Lilienthal-Straße 6  
Vorlage: VO/0237/15**

Die Abstimmung des Tagesordnungspunktes erfolgt unter TO A.

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 17.06.2014 bezüglich des Verkaufs des Grundstücks Gemarkung Urberach Flur 7 Nr. 267 an die Eheleute Heil wird aufgehoben.

2. Die Stadt Rödermark verkauft an Herrn Christoph Schulmeyer, Rödermark, das Gewerbegrundstücks Gemarkung Urberach Flur 7 Nr. 267, Otto-Lilienthal-Straße 6 mit 1.201 qm.

Der Verkauf erfolgt zur Ansiedlung eines Tischlereibetriebes.

Der Kaufpreis beträgt 100,00 €/qm inkl. Erschließungskosten, insgesamt 120.100,00 €.

Alle im Zuge des Grundstückskaufvertrages entstehenden Kosten trägt der Erwerber.

Der Verkauf erfolgt zu den üblichen Vertragsbedingungen für Gewerbegrundstücke.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

Zustimmung: CDU, AL/Die Grünen, SPD, FDP, FWR

Ablehnung: /

Enthaltung: /

**zu 8**

**Verkauf des Grundstückes Gemarkung Urberach Flur 7 Nr. 325, Astrid-Lindgren-Weg 10 mit 749 m<sup>2</sup>**

**Vorlage: VO/0238/15**

Die Abstimmung des Tagesordnungspunktes erfolgt unter TO A.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadt Rödermark verkauft das Grundstück Astrid-Lindgren-Weg 10 in der Gemarkung Urberach Flur 7 Nr. 325 mit 749 m<sup>2</sup> an den in der Anlage genannten Interessenten.

Der Kaufpreis beträgt 360,00 €/m<sup>2</sup>, insgesamt 269.640,00 €.

Alle im Zuge des Kaufvertrages entstehenden Kosten trägt der Erwerber

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

Zustimmung: CDU, AL/Die Grünen, SPD, FDP, FWR

Ablehnung: /

Enthaltung: /

**zu 9      Nachtragshaushalt 2015**  
**Vorlage: VO/0241/15**

Nach Erläuterungen durch den Bürgermeister erhalten die Fraktionen Redezeit für ihre Haushaltsreden. In der Folge lässt die Stadtverordnetenvorsteherin über den Nachtragshaushalt 2015 abstimmen.

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Nachtragshaushaltssatzung 2015 mit Nachtragshaushaltsplan wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

Zustimmung: CDU, AL/Die Grünen, SPD, FDP, FWR  
Ablehnung: /  
Enthaltung: /

2. Dem Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2015 des Eigenbetriebes „Kommunale Betriebe Rödermark“ wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

Zustimmung: CDU, AL/Die Grünen, SPD, FDP, FWR  
Ablehnung: /  
Enthaltung: /

**zu 10      Änderung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer im Gebiet der Stadt Rödermark (Hundesteuersatzung) - 6. Änderung -**  
**Vorlage: VO/0242/15**

Die Beschlussfassung des Tagesordnungspunktes erfolgt nach einer einführenden Erläuterung durch Bürgermeister Kern ohne Aussprache.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die 6. Änderung der „Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer“ im Gebiet der Stadt Rödermark gemäß dem vorgelegten Entwurf.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

Zustimmung: CDU, AL/Die Grünen, SPD, FDP, FWR  
Ablehnung: /  
Enthaltung: /

**zu 11 "Rödermark 2025+" - Städtebauliche Rahmenpläne für die Ortskerne Ober-Roden und Urberach - Bund-Länder-Programm "Stadtumbau in Hessen"  
Vorlage: CAL/0247/15**

Nach Begründungen von Herrn Gensert und Herr Gerl für die antragstellenden Fraktionen, Erläuterungen durch Bürgermeister Kern und Stellungnahmen durch Herrn Kruger und Herrn Schultheis lässt die Stadtverordnetenvorsteherin über den Antrag der CDU-Fraktion und Fraktion Andere Liste / Die Grünen abstimmen.

**Beschlussvorschlag:**

- A) Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, ob und inwieweit es für die weitere Entwicklung der Ortskerne von Ober-Roden und Urberach sinnvoll ist, städtebauliche Rahmenpläne zu erstellen und unter dem Titel „Rödermark 2025+“ voranzutreiben.
- B) Der Magistrat wird beauftragt, entsprechenden Prüfungen, Erhebungen und Vorbereitungen zur Aufnahme in das Bund-Länder-Programm „Stadtumbau in Hessen“ so rechtzeitig durchzuführen oder durch Beauftragung durchführen zu lassen, dass die Stadtverordnetenversammlung noch vor Antragsschluss am 29. Februar 2016 eine Entscheidung über einen Antrag auf Aufnahme in das Programm herbeiführen kann.

Falls solche Fördervoraussetzungen fehlen, wird der Magistrat beauftragt zu prüfen, ob und inwieweit es möglich und sinnvoll ist, solche Fördervoraussetzungen noch vor Antragsschluss zu schaffen.

In die notwendigen Erhebungen sind auch die Ergebnisse aus dem Leitbildprojekt „Analyse und Schritte zur Gestaltung attraktiver und lebenswerter Ortskerne in Ober-Roden und Urberach“ einzubeziehen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

Zustimmung: CDU, AL/Die Grünen, SPD, FDP, FWR  
Ablehnung: /  
Enthaltung: /

**Ende der Sitzung: 21:16 Uhr**

Für die Richtigkeit:

Susanne Morian  
Schriftführerin

Brigitte Beldermann  
Stadtverordnetenvorsteherin